Ausgleichsfläche auf Fl.Nr. 701, Gemarkung Airischwand (580 qm)
Ausgleich für Eingriff auf Fl.Nr. 647/2 (280 qm) und 735/1 (300 qm)

Legende

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege
und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
= Ausgleichsfläche auf Fl.Nr. 701, Gemarkung Airischwand (580 qm)
= Ausgleich für Eingriff auf Fl.Nr. 647/2 (280 qm) und 735/1 (300 qm)

Ermittlung der Ausgleichsfläche gem. Berechnung nach Bayerischer Kompensationsverordnung

Markt Nandlstadt, Fl.Nr. 647/2, Parzelle 1: Eingriffsfläche: 2 491 qm
= 2 491 qm Intensivgrünland (G11) = geringe Wertigkeit
= GW 3 x GRZ 0,3 x 2 491qm = 2 242 Wertpunkte

Ausgleich auf Fl.Nr. 701 - Aufwertung von Intensivgrünland (G11) in gewässerbegleitenden Gehölzsaum, Hochstaudenflur und Uferaufweitung des Albaner Baches (B113)
Aufwertung von 3 auf 11 Wertpunkte; 2 242 ; 8 = 280 qm erforderliche Ausgleichsfläche

Mayerhofer, Fl.Nr. 735/1, Parzelle 9: Eingriffsfläche: 1001 qm
= 1 001 qm strukturreicher Garten (P22) = mittlere Wertigkeit
= GW 8 x GRZ 0,3 x 1001 qm = 2 402 Wertpunkte
Ausgleich auf Fl.Nr. 701 - Aufwertung von Intensivgrünland (G11)in gewässerbegleitenden Gehölzsaum, Hochstaudenflur und Uferaufweitung des Albaner Baches (B113)
Aufwertung von 3 auf 11 Wertpunkte; 2 402 ; 8 = 300 qm erforderliche Ausgleichsfläche

geplante Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche:

Aufweitung des Baches und Uferabflachungen

Entwicklung zu Schilf und Hochstaudenfluren

Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern:

angrenzend:

Feldweg

Wiese

Pflanzliste
Bäume:
A = Alnus glutinosa - Schwarz-Erle; Hochstamm StU 14-18
Q = Quercus robur - Eiche, Hochstamm STU 14-18
S = Salix alba - Silber-Weide; Hochstamm STU 14-18
Es ist autochthones (heimisches) Pflanzmaterial zu verwenden.

Sträucher:
Euonymus europäus - Pfaffenhütchen
Ligustrum vulgare - Liguster
Lonicera xylosteum - Heckenkirsche
Prunus padus - Traubenkirsche
Salix caprea - Sal-weide
Salix purpurea - Purpur-weide
Viburnum opulus - Gewöhnlicher Schneeball
Pflanzqualität: v. Str. 100-150; Pflanzabstand 1,50 m
Es ist autochthones (heimisches) Pflanzmaterial zu verwenden. Ausfälle sind umgehend gleichwertig zu ersetzen. Gegen Wildverbiß ist ein Wildschutzzaun anzubringen.

Ausgleichsfläche auf Fl.Nr. 663, Gemarkung Airischwand (376 qm)
= Ausgleich für Eingriff auf Fl.Nr. 647/1
Ausgleichsfläche auf Fl.Nr. 662, Gemarkung Airischwand (614 qm)
= Ausgleich für Eingriff auf Fl.Nr. 646 und 644
Ausgleichsfläche auf Fl.Nr. 662, Gemarkung Airischwand (369 qm)
= Ausgleich für Eingriff auf Fl.Nr. 734

Legende

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege
und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
Ausgleichsfläche auf Fl.Nr. 663, Gemarkung Airischwand (376 qm)
= Ausgleich für Eingriff auf Fl.Nr. 647/1
Ausgleichsfläche auf Fl.Nr. 662, Gemarkung Airischwand (614 qm)
= Ausgleich für Eingriff auf Fl.Nr. 646 und 644
Ausgleichsfläche auf Fl.Nr. 662, Gemarkung Airischwand (369 qm)
= Ausgleich für Eingriff auf Fl.Nr. 734

Ermittlung der Ausgleichsflächen gem. Berechnung nach Bayerischer Kompensationsverordnung nach Wertpunkten

Forster, Fl.Nr. 647/1, Parzelle 2: Eingriffsfläche: 836 qm
= 836 qm Intensivgrünland (G11) = geringe Wertigkeit
= GW 3 x GRZ 0,3 x 836 qm = 752 Wertpunkte
Ausgleich auf Fl.Nr. 663 - Aufwertung von mäßig extensiv genutzten, artenarmen Grünland (G211) in artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (i(K12)
Anlage eines gestuften Waldrandes mit einer dreireihigen Hecke und einzelnen Bäumen, im Anschluss daran ein Krautsaum
Aufwertung von 6 auf 9 Wertpunkte; 752 : 2 = 376 qm erforderliche Ausgleichsfläche

Huber, Fl.Nr. 646 , Parzelle 3: Eingriffsfläche 1 477 qm und Fl.Nr. 644, Parzelle 7: 570 qm
Fl.Nr. 646: 1 477 qm Intensivgrünland = geringe Wertigkeit
= GW 3 x 0,3 x 1 477 qm = 1 329 Wertpunkte
Fl.Nr. 644: 743 qm Grundstück abzgl. bereits bebaute Fläche 173 = 570 qm neue Eingriffsfläche
570 qm Rudelrasfläche im Siedlungsbereich, vegetationsarm (P21) = geringe Wertigkeit
= GW 3 x GRZ 0,3 x 570 = 513 Wertpunkte
Summe: 1 842 Wertpunkte
Ausgleich auf Fl.Nr. 662: Aufwertung von mäßig extensiv genutzten, artenarmen Grünland (G211) in extensiv genutzte Streuobstwiese (B432) mit Ansaat einer Blumen- Kräuterwiese.
Aufwertung von 6 auf 9 Wertpunkte; 1842 : 3 = 614 qm erforderliche Ausgleichsfläche

Fiederer, Fl.Nr. 734; Parzelle 5 und 6: Eingriffsfläche 1 231 qm
= 1231 qm Ackerfläche = geringe Wertigkeit
= GW 3 x GRZ 0,3 x 1 231qm = 1 108 Wertpunkte
Ausgleich auf Fl.Nr. 662: Aufwertung von mäßig extensiv genutzten, artenarmen Grünland (G211) in Streuobstwiese (B432) mit Ansaat einer Blumen- Kräuterwiese;
Aufwertung von 6 auf 9 Wertpunkte; 1108 ; 3 = 369 qm

geplante Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche:

Obstbaumpflanzung, Sorten nach Wahl, Hochstamm
(Obstwiese darf nicht dauerhaft eingezäunt sein)

extensive Wiesennutzung,
Ansaat einer Blumen-Kräuter-Wiese mit autochthonem
(heimischem) Saatgut, gem. Rücksprache mit Unterer Naturschutzbehörde Freising
1. Mahd nicht vor 1. Juli, 2. Mahd im Herbst, keine Düngung,
kein Pestizideinsatz

Entwicklung eines Krautsaumes als Teil eines gestuften Waldrandes
durch Ansaat einer Blumen-Kräuter-Wiese mit autochthonem (heimischen) Saatgut
gem. Rücksprache mit Unterer Naturschutzbehörde, keine Düngung, alle zwei Jahre Mahd

Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern zur Bildung eines gestuften Waldrandes:
dreireihige Hecke mit 3 Laubbäumen

Pflanzliste Bäume:
Q = Quercus robur - Stiel-Eiche, Hochstamm 3xv StU 10-12 cm, 2 St.
T = Tilia cordata - Winter-Linde, Hochstamm 3xv StU 10-12 cm, 1 St.

Pflanzliste Sträucher:
Corylus avellana - Hasel, 10 St.
Euonymus europäus - Pfaffenhütchen, 10 St.
Ligustrum vulgare - Liguster, 10 St.
Lonicera xylosteum - Heckenkirsche, 10 St.
Rosa canina - Hundsrose, 10 St.
Sambucus nigra - Holunder, 10 St.
Salix caprea - Sal-weide, 10 St.
Viburnum lantana - Wolliger Schneeball, 10 St.

Pflanzqualität: v. Str. 100-150; Pflanzabstand 1,50 m, dreireihig. Es ist autochthones (heimisches) Pflanzmaterial zu verwenden. Gegen Wildverbiss ist ein Wildschutzzaun anzubringen.

BLATT 3

MARKT NANDLSTADT
LANDKREIS FREISING

AUSGLEICHSFLÄCHENPLANUNG

ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 30
"HAUSMEHRING"

M = 1:1000

ENTWURF	18.04.2024
GEÄNDERT	14.11.2024

WACKER
ARCHITEKT - STADTPLANER

GERHARD BETZ
ERSTER BÜRGERMEISTER

PLANUNG
WACKER
PLANUNGSGESELLSCHAFT
Wacker Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
Bahnhofstraße 3, 85405 Nandlstadt | Gundelindenstraße 16, 80805 München
www.wacker-architekt.de | info@wacker-architekt.de | Tel.: 08756/9605-0
Dipl.-Ing. Architekt VFA Stadtplaner Michael Wacker
Dipl.-Ing. Architekt Peter Wacker